



## Unsere Verantwortung in dieser Welt

Was Appelle zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Vergangenheit oftmals nicht erreicht haben, hat uns in den zurückliegenden zwölf Monaten die weltweite Pandemie gelehrt: Wir leben auf *einem* Planeten und können uns nicht abschotten. Das gilt nicht nur für ein Virus.

Auf lange Sicht sind wir nämlich abhängig von einer globalisierten Welt, in der nicht nur die Ausbreitung von Viren eine Gefahr darstellt. Wir sind auch abhängig von Flüchtlingsbewegungen, Klimawandel und dem Schwund der Artenvielfalt. Gerade durch unseren Wohlstand und relativen Reichtum sind wir mitverantwortlich für den Zustand unseres Planeten insgesamt.



Seit langem nehmen wir im Landkreis Donau-Ries diese Verantwortung ernst. Mit den beiden bisher gemeinschaftlich erstellten Leitbildern für die Zukunftsentwicklung in unserem Landkreis haben wir einen gut sichtbaren Beweis dafür erbracht, dass uns die Nachhaltigkeit unseres Wirtschaftens, Konsumierens und Miteinanderlebens wichtig ist. Nun wollen wir gemeinsam die nächsten Schritte machen. Die neue Nachhaltigkeitsstrategie für unsern Landkreis soll unserer globalen Vernetztheit und Verantwortung Rechnung tragen. Wir nutzen dafür den Rahmen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, die mit den „Sustainable Development Goals“ (abgekürzt SDGs) Kriterien für eine nachhaltige Entwicklung erarbeitet haben, die unser lokales Handeln mit globaler Wirkung in Verbindung bringen.

Lassen Sie sich informieren und machen Sie mit!

Ihr Landrat

Stefan Rößle



Donau-Ries global nachhaltig wird unterstützt von Global Nachhaltige Kommune (GNK) der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des





## 17 große Ziele

Auf 17 Feldern entscheidet sich, wie die Zukunft unseres Planeten aussieht. Nahezu auf allen diesen Feldern gibt es auch für uns im Landkreis Donau-Ries etwas zu tun:



## ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

1. Armut – gibt es auch bei uns
2. Sichere Ernährung: Eine Frage der Qualität
3. Gesundheit: Reich heißt nicht automatisch gesund
4. Bildung: Haben wirklich alle die gleichen Chancen?
5. Geschlechtergerechtigkeit: Es gibt noch was zu tun
6. Wasserwirtschaft: Vorbereitet auf den Klimawandel?
7. Nachhaltige Energie: Geht es ohne CO2?
8. Wirtschaft: Wachsen ohne zu zerstören
9. Infrastruktur: Mobilität ist analog und digital
10. Soziale Ungleichheit: Wie groß darf das Gefälle sein?
11. Stadt- und Regionalentwicklung: Wachsen auf begrenzter Fläche
12. Konsum und Produktion: Nur eine Stilfrage?
13. Klimawandel: Aufhalten und Anpassen
14. Meeresressourcen – unendlich?
15. Artenvielfalt: Es geht um uns!
16. Friedliche Entwicklung: Brauchen wir Feindbilder?
17. Globale Zusammenarbeit: Wie können wir Partner für den globalen Süden werden?

Das sind zunächst nur Überschriften und Stichworte zu den Aufgaben und Problemen, vor denen alle stehen, die sich über die Zukunft auf unserem Planeten Gedanken machen. In jedem Infobrief stellen wir zwei oder drei Beispiele dafür vor, was das alles praktisch für uns heißen kann und welche Gestaltungsmöglichkeiten wir alle haben.


Ihre direkten Ansprechpartner für **Donau-Ries global nachhaltig** sind:  
**Stabsstelle Kreisentwicklung und Nachhaltigkeit**

- Heike Burkhardt | Leitung Bereich Nachhaltigkeit | [nachhaltigkeit@lra-donau-ries.de](mailto:nachhaltigkeit@lra-donau-ries.de)
- Arved Hein | Nachhaltigkeitsbeauftragter | [nachhaltigkeit@lra-donau-ries.de](mailto:nachhaltigkeit@lra-donau-ries.de)
- **stratum GmbH (externer Dienstleister)**
- Richard Häusler | Geschäftsführer | [r.haesler@stratum.consult.de](mailto:r.haesler@stratum.consult.de)

